

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sport

Titel: Ochse Otto - Buchstaben tanzend kennen lernen (7 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



## 6.2.3 Ochse Otto – Buchstaben tanzend kennen lernen

Sabine Karoß

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- den Buchstaben „O“ über ein Rhythmical kennen lernen bzw. üben,
- das „O“ mit ganz- und teilkörperlichen Bewegungen in den Raum „zeichnen“ und „O“-Formen im Körper finden,
- das „O“-Rhythmical tänzerisch gestalten,
- gemeinsame Sprech- und Bewegungsrhythmen finden und halten können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p><b>1. Hinführung</b></p> <p>„Ich habe heute etwas mitgebracht: Ihr könnt es hören: ein ‚O‘. Ihr wollt es auch sehen! Tja, wie können wir es sichtbar machen? Eine gute Idee: Wir schreiben es auf den Hallenboden.“</p> <p>Alle Schüler suchen sich einen Platz in der Halle und schreiben ein „O“ auf den Hallenboden.</p> <p><b>Das „O“ – überall zu finden</b></p> <p>Die Schüler laufen zur Musik frei durch den Raum. In den Pausen schreiben sie ein „O“ auf den Hallenboden oder an die Wände.</p> <p> Die Lehrkraft kann die Schüler herausfordern, das „O“ mit <b>unterschiedlichen Körperteilen</b> auf den Boden zu schreiben (z.B. Fußspitze, Ferse, Ellenbogen, beide Hände). Wird das „O“ auch <b>in die Luft geschrieben</b>, können noch mehr Körperteile eingesetzt werden (z.B. Nase, Knie, Kinn, Ohr, Schulter, Bauchnabel). Das „O“ liegt dann nicht mehr nur auf dem Boden, sondern es steht im Raum oder schaut von der Decke herab.</p>	<p> „Eilig“ auf der CD „Musik für Fische“ von Michael Rodach (Traumton Records 1995)</p>
<p><b>2. Erarbeitung</b></p> <p>„Wenn wir das ‚O‘ in die Luft oder auf den Boden schreiben, dann ist es ja nur für einen kurzen Moment sichtbar. Können wir es auch länger sichtbar machen? Ja, mit dem Körper! Aber wie? Hast du einen Vorschlag? Ah, mit den Armen: Wir können die Arme wie ein ‚O‘ formen. Gibt es noch andere Möglichkeiten?“</p>	

## 6.2.3 Ochse Otto

Die Schüler erproben verschiedene Möglichkeiten, mit dem Körper ein „O“ zu formen.



Ein Partner formt mit seinem Körper ein „O“ und der andere versucht, durch das Loch des „Os“ zu klettern (hineinzuspringen, herumzugehen etc.).

### Ein „O“ tanzt und spricht

Die Schüler formen mit ihrem Körper ein „O“ und bewegen sich in dieser Form fort. Ihre Fortbewegung begleiten sie mit dem Tönen des Buchstabens (freudig, traurig, müde, schleppend, suchend etc.).

Hierbei kann es auch zu Begegnungen mit einem anderen „O“ kommen, so dass sich die folgende Aufgabe anbietet.

### Ein Gespräch unter „Os“



Die Partner formen mit ihrem Körper jeweils ein „O“. In der gefundenen Form führen sie ein „O“-Gespräch.

Die Lehrkraft kann die Wahl der Gesprächssituation unterstützen, indem sie Vorschläge unterbreitet bzw. Vorgaben formuliert:

Die „Os“

- begegnen sich auf der Straße und begrüßen sich,
- schleichen sich an einen Gegenstand an,
- beschimpfen sich,
- freuen sich über etwas,
- sind auf der Flucht vor jemandem
- etc.

*„Mein Freund ... hat mir von einem Freund erzählt, dessen Vorname mit dem Buchstaben ‚O‘ anfängt. Leider fällt mir sein Name jetzt gerade nicht ein. Vielleicht erinnere ich mich, wenn ihr mir einige Namen sagt, die mit ‚O‘ beginnen. Genau! Otto, so hieß er. Er soll ganz hier in der Nähe sein. Könnt ihr ihn sehen? Wir können ihn ja mal rufen.“*

### Otto rufen

Die Lehrkraft und die Schüler bewegen sich suchend in der Halle und rufen „Otto“. Ihre „Ruf-Stimmung“ verän-



Die Aufgabe erhält mehr Ordnung, wenn die Schüler auf ein Klangsignal hin versuchen, den Buchstaben mit dem Körper zu formen. Zwischen den Formversuchen, können sie sich im Raum fortbewegen. Und da die Schüler alle gleichzeitig eine „O“-Form einnehmen, kann die Lehrkraft auf verschiedene Lösungen hinweisen und so die Fantasie weiter anregen.



Die Paare können die „Ergebnisse“ dieser Aufgabe den anderen Schülern vorführen. So können alle die Improvisationen oder Gestaltungen der anderen Paare sehen und kommentieren. Sind die Schüler noch ungeübt im Präsentieren, können auch immer zwei Paare zusammen gehen und sich gegenseitig ihre Ergebnisse zeigen.